



Hunde-Partei

Wir nehmen Partei für Hund und Halter

## Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Corona und der offene Rekurs beim Statthalteramt Zürich haben uns das Zwanzigjahr-Jubiläum gestohlen. Infolge der sehr langen Entscheidungsfindung vom Statthalteramt Zürich (welcher bis heute noch immer offen ist) haben wir vom Vorstand beschlossen die 20.MV als Zirkularabstimmung durchzuführen. Deshalb fand die letzte Mitgliederversammlung, wo wir uns auch persönlich treffen konnten, am 9.07.21 statt (ist also ein ganzes Weilchen her).

Der Vorstand (VS) der HUP führte im Berichtsjahr eine Online-Vorstandssitzung durch. Der VS war mit den Vorbereitungen der Rekurse sehr stark gefordert. Zusammen mit der Zirkularabstimmung, sind unsere Mitglieder mit einer Chronologie-Aufstellung vom 8.8.13-17.06.22 über den Arbeitsaufwand orientiert worden. Innert kürzester Frist musste der VS jeweils zusammen mit den Anwälten auf die Verfügungen bzw. Rubliken reagieren. Die Fakten hatten natürlich die VS-Mitglieder zu liefern und dann nach der rechtlichen Bearbeitung durch die Verwaltungsrechts-Anwälte auch wieder zu kontrollieren bzw. zu korrigieren und zu genehmigen. Das waren sehr aufwändige und zeitintensive Tätigkeiten verbunden mit Rekognoszierung von Örtlichkeiten und Anfertigung und Lieferung von Fotodokumenten.

Damit die Kosten nicht völlig aus dem «Ruder» laufen hat unser VS-Mitglied, die Christine Finney (welcher selber als Juristin tätig ist), geschickt jeweils ein Kostendach vereinbart. Das hat uns immerhin bei den Anwaltskosten eine Reduktion von Fr. 2354.- eingebracht. Trotzdem sind im Berichtsjahr Anwaltskosten von Fr.21'000.- aufgelaufen.

Damit unsere Kasse nicht in die roten Zahlen gekommen ist, haben wir am anfangs 2022 die Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, dass wir neben den Mitgliederbeiträgen, nun auch dringend auf Spenden angewiesen seien. Das Resultat ist mit Fr. 3'515.- eingegangenen Spenden sehr erfreulich. Den Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Unsere Informationen bzw. Kontaktaufnahmen zu verschiedenen Medien waren leider erfolglos. Auch die Bitte um Unterstützung bei der IG-Freiheit, welche bekanntlicherweise der Stadt Zürich den «rostigen Paragraphen» für das überflüssigste Gesetz, überreicht hat, war leider erfolglos.

Dafür bekamen wir Anfragen von Nichtmitgliedern, weshalb sich die Hunde-Partei nicht gegen das neue Jagdgesetz einsetze? (siehe auch die Informationen im letzten Jahresbericht. P.s. war eine beschlossene Sache im Kantonsrat ZH).

Der traditionelle Hundespaziergang führte uns im Sept. in die Gegend der Zürcher Waid. Es gab 10 Teilnehmende mit 8 Hunden., was sehr erfreulich ist. Anschliessend ein gemütlicher Imbiss.

Mitgliederbewegung 2022, per 31.12.22 Total 88 Mitglieder = 17 Doppel- / 54 Einzelmitglieder:

- Neueintritte: 2 Doppelmitglieder, 3 Einzelmitglieder
- Austritte: 3 Einzelmitglieder (eine davon unbek. Adresse)

Leider mussten auch wieder 7 Mahnbrieft für offene Mitgliederbeiträge verschickt werden.

Die im Vorjahr beschriebenen vielen Spam-Mails an unsere Email-Adresse, konnten dank dem Einsatz von Dieter Schärer unterbunden werden, vielen Dank.

### Ausblick 2023/24:

Es bleibt uns in Sachen Rekurs gegen die Stadt Zürich (Umsetzung Hundegesetz in der Stadt Zch) vorläufig nichts anderes übrig als auf den Entscheid vom Statthalteramt abzuwarten. Von uns aus, kann sich das Statthalteramt, jede Zeit der Welt lassen, am besten bis zur Verjährung. Sollte gegen uns entschieden werden, kommen neben der Arbeit des VS, weitere rund Fr.9'000.- auf uns zu. Sollte der Entscheid für uns ausfallen, ist anzunehmen, dass die Stadt, die Sache weiterziehen wird. Die HUP kommt dann allerdings finanziell an ihre Grenzen, was bei der Stadt Zürich nicht zutrifft, die hat genug Geld um mit Steuergeldern zu prozessieren.

Als Präsident feiere ich meinen 14-jährigen Vorsitz. Sobald die «Rekurs Geschichte» soweit erledigt ist, wird es Zeit für einen Wechsel im Präsidium der HUP, bzw. stellt sich die Frage, wer dann weitermachen möchte?

Ich danke meinen VorstandskollegInnen für die aktive Mitarbeit.

Mit kräftigem Wau Wau, euer Präsi: Walti Ogi